

# Sanierung des Burgbergturms abgeschlossen

BAD SODEN. Im Jahr 1900 im Stil eines römischen Wachturms errichtet, gilt die Burgwarte, im Volksmund „Burgbergturm“ genannt als Wahrzeichen des gleichnamigen Burgberges oberhalb des Alten Kurparks.

Fachleuten gilt er als „kulturhistorisches Zeugnis der romantisch und national gefärbten Rückbesinnung des Bürgertums am Ende des 19. Jahrhunderts sowie als früher Ausdruck der Volkssport- und Wanderbewegung.

Für Generationen von Bad Sodenern war es Ausflugsziel und Aussichtspunkt. Denn bei klarem Wetter reicht der Blick bis in den Rheingau oder zu den Höhen des Odenwaldes. Der Zahn der Zeit hatte dem Bauwerk arg zugesetzt, doch jetzt erstrahlt er in renoviertem Zustand. Möglich wurde dies nicht zuletzt durch die Stiftung von Antje und Henning Kampf, die den Erhalt historischer Bauten zum Ziel hat.

Bei der Suche nach einem Objekt in der Kurstadt empfahl ihnen Bürgermeister Norbert Altenkamp die Burgwarte. Rasch waren auch Taunusklub, „Wir

für Bad Soden“ und der Historische Verein Bad Soden am Taunus für das Projekt gewonnen.

Das Engagement war beachtlich, denn wie der Rathauschef anlässlich einer kleinen Feierstunde bemerkte, konnte die Hälfte der für die Sanierung benötigten 190.000 Euro durch Spenden und Zuwendungen herbeigeschafft werden. „Ein tolles Beispiel für bürgerschaftliches Engagement“, freute sich Altenkamp.

Die Instandsetzung des Mauerwerkes hatte im Juli begonnen, bis Mitte Oktober waren die Malerarbeiten abgeschlossen. Die Statik ist wieder sicher, korrodierte Stahlträger wurden ersetzt, die Treppen auch. Die historischen Sichtachsen konnten durch Baumfällarbeiten teilweise wieder hergestellt werden.

Die Kurstadt hat ihr beliebtes Ausflugsziel wieder, und Norbert Altenkamp dankte allen, die dazu beigetragen haben.

KA

Es gab eine kleine Feier anlässlich des erfolgreichen Endes der Sanierung am Burgbergturm.

